

Ökumenischer Arbeitskreis Ottobrunn (ÖAKO)

Sitzung am Dienstag, den 22. Oktober 2013

im Pfarrheim St. Magdalena, Ottobrunn

Beginn: 20.05 Uhr, Ende: 22.30 Uhr



Anwesend:

Freie Evang. Gemeinde München-Südost:

Pastor Andreas Müller, 1 Gemeindeglied
entschuldigt: Pastor Maik Führung

Michaelskirchengemeinde:

Dekan Mathis Steinbauer, Pfarrerin Martina Hirschsteiner,
1 Gemeindeglied
*entschuldigt: Pfarrerin Stefanie Wist;
3 Gemeindeglieder*

PV Neubiberg-Waldperlach:

Rosenkranzkönigin – Bruder Klaus
1 Gemeindeglied

PV Ottobrunn:

Pfarrer Philipp Wahlmüller

St. Albertus Magnus: 3 Gemeindeglieder
entschuldigt: 1 Gemeindeglied

St. Otto: Theodor Säugling (Sitzungsleitung);
3 Gemeindeglieder
entschuldigt: Gemeindeferentin Christine Stauß

PV Vier Brunnen:

Pfarrer Christoph Nobs

St. Magdalena und St. Stephanus Hohenbrunn:
3 Gemeindeglieder
*entschuldigt: Gemeindeferentin Monika Kaukal;
3 Gemeindeglieder*

Alle Termine:

08.11.13	Muslim. Neujahrsfest (WFH)
20.11.13	Friedensgebet Buß-&Bettag (Mi)
26.11.13	Vortrag (AM)
16.01.14	Vortrag (AM)
19.01.14	Ökum.GD (Mi)
07.03.14	Weltgebetstag (AM)
12.03.14	Klausur Hauptamtliche
15.03.14	Nacht der Chöre (Mi)
25.03.14	DIKO in St. Ägidius
01.04.14	Ökumenekreis (Mi)
13.04.14	Ökum.Weg z.Michaelskirche(MI)
13.04.14	FestGD 50 J. Michaelskirche(Mi)
21.06.14	ÖGD ((Maderwiese)

1. Begrüßung

Hr. Säugling übernimmt die Sitzungsleitung; er begrüßt die Anwesenden und entschuldigt einige Mitglieder. Hr. Dill fertigt das Protokoll.

2. Genehmigung

- **der Tagesordnung**
Dem von Hr. Säugling am 07.10.13 zugesandten Entwurf der Tagesordnung wird zugestimmt.
- **des Protokolls der Sitzung vom 09.04.2013**
Einstimmige Genehmigung.

3. Personalia

Als **neue Mitglieder** stellen sich vor:

Frau Martina Hirschsteiner als Pfarrerin in der Michaelskirchengemeinde, insbesondere Corneliuskirche; Herr Philipp Wahlmüller, neuer Leiter des PV Ottobrunn; 1 Gemeindeglied der FeG München Südost

Ausgeschieden sind: Pfr. Czeslaw Lukasz (PV Ottobrunn), Pfr. Olaf Stegmann; (Michaelskirchengem.), beide wg. Stellenwechsel; außerdem 1 Gemeindeglied aus gesundheitlichen Gründen.

Hr. Säugling bedankt sich bei den Ausgeschiedenen für deren langjährige engagierte Mitarbeit. Sie können weiterhin die Protokolle des ÖAKO erhalten.

4. Rückblick

- **Ökumenebrief**
Ergebnis sehr gut, Dank an das Redaktionsteam.
Auflage 4000 Stück - bei den Pfarreien liegen teilweise noch größere Restbestände.
Zu verbessern ist die Verteilung: flächendeckend? 14 Tage vor sowie zum Ökum. Gottesdienst im Sommer? Verteilung am Otto-Straßenfest positiv bewertet!
Ökumenebrief künftig aktiv in die Konzeption der Öffentlichkeitsarbeit des ÖAKO integrieren!

Nachfolgeausgabe? Ja, aber ohne zeitlichen Druck, d.h. erst wenn die Notwendigkeit eines neuen Briefs deutlich spürbar wird - aber Projekt nicht einschlafen lassen - denkbar: Sommer 2015.

- **Ökumenischer Gottesdienst am 22.06.2013**
Witterungsbedingt in der Michaelskirche; guter Gottesdienst, gut besucht, Ablauf reibungslos, positive Rückmeldungen.
Verbesserungsfähig: Gottesdienst auf 90 Minuten kürzen; Hörschleifen verbessern. Zur effektiveren Abwicklung der anfallenden Arbeiten eine Generalverantwortlichkeit festlegen.
- **Treffen der Hauptamtlichen Mitte Juli 2013**
Keine konkreten, den ÖAKO betreffenden Beschlüsse, vielmehr ein Treffen des sich Kennenlernens im Hinblick auf ökumenische Zusammenarbeit.
Als künftiges Thema steht an: Örtliche Abgrenzung ökumenischer Aufgaben im Hinblick auf die unterschiedlichen Pfarrsprengelgrenzen der einzelnen Konfessionen.
- **Ökumenestand auf Ottostraßenfest am 07.09.2013**
Positiv: „wir wurden sichtbar als Christen in Ottobrunn!“
Probleme: wenig Hilfsbereitschaft der ÖAKO-Mitglieder. Vorbereitung sowie Auf- und Abbau mussten ganz wenige leisten!
Verbesserung: Ein Spielangebot für Kinder könnte auch mehr Eltern zum Stand führen.
Beschluss: Große Mehrheit beschließt Wiederholung beim Ottostraßenfest 2014.
Wichtig: Beim nächsten ÖAKO-Treffen muss hierfür ein Verantwortlicher bestimmt werden.
- **20 Jahre Ökumenisches Friedengebet am 16.10.2013**
Gut vorbereitete Veranstaltung in St. Magdalena, 70 - 80 Besucher;
Interessantes Anschlussreferat von Pfr. Nobs: Friedensarbeit als ureigene Gemeindeaufgabe.
Nächstes Jahr will auch DIKO daran teilnehmen.
- **Interreligiöser Dialog mit dem Islam, DIKO am 18.10.2013**
Auf dem Programm stand eine Orgelführung in der Michaelskirche. War für Muslime sehr interessant, da sie Musik in der Moschee nicht kennen. Im Gespräch waren die Segnungsgottesdienste zu Schulbeginn, gemeinsame Friedensgebete und Fragen der Flüchtlingsbetreuung.

5. Ökumenische Aufgaben

- **Künftige Arbeit im Bereich des ÖAKO**
Örtliche Abgrenzung unseres Arbeitsgebiets: Treffen der Hauptamtlichen abwarten.
Interreligiös: Keine Grenzen - z.B. zur Erwachsenenbildung auch Orthodoxe und Juden einladen.
Am 08.11. zum muslimischen Neujahrsfest Veranstaltung im WFH: ÖAKO ist eingeladen.
Am 13.04.14 Festgottesdienst zu „50 Jahre Michaelskirche“, vorher Prozession vom Gemeindehaus in der Gartenstraße zur Michaelskirche. Wunsch: Diese Prozession könnte auch Katholiken und Muslime einschließen!
Zum Michaelskirchen-Jubiläum Fahrt nach Penzberg geplant. Diese Fahrt evtl. interreligiös.
Nächster DIKO-Termin am 25.03.14 in St. Ägidius in Keferloh.
Pfr. Nobs und Steinbauer betonen die Notwendigkeit, andere religiöse Gruppen, die hinsichtlich des Zusammenlebens wie wir denken, zu unterstützen. Für solche Gruppen ist es wichtig, dass sie sich von uns akzeptiert wissen.
Förderlich ist es, wenn sich dabei auch der Asylhelfer-Kreis einbindet.
- **Ökumenischer Gottesdienst am 21.06.2014**
Der Termin ist mit der Gemeinde vereinbart. Hr. Seitz regt an, künftig den Gottesdienst wieder am Sonntag zu veranstalten. Dieser Gedanke soll frühestens für 2015 entschieden werden.
Hr. Säugling hält es aus haftungs- und versicherungsrechtlichen Gründen für notwendig, für die Veranstaltung eine federführende (verantwortliche) Pfarrei zu bestellen. Die bewährte Regelung, nach der ein Gestaltungs- und ein Organisationsteam die Veranstaltung vorbereitet und durchführt, bliebe hiervon unberührt.
Ob eine solche Regelung notwendig ist, soll bis zum nächsten ÖAKO-Treffen bei der Evang. Landeskirche und beim Ordinariat des Erzbistums München und Freising abgefragt werden.
Thema des Gottesdienstes: Vorschlag nach Brainstorming im ÖAKO: „Frieden“ (Werkzeuge des Friedens, Solidarischer Bruder, Frieden stiften) - endgültige Festlegung und Präzisierung des Themas durch das Gestaltungsteam.
Gestaltungsteam: Pfr. Nobs (St. Magdalena), Pfr. Wahlmüller (PV Ottobrunn), Pastor Führung (FeG), NN (Michaelskirche / wird noch geklärt).
Die Hauptamtlichen bringen zum Ausdruck, dass in diesem Team auch Laien mitwirken sollen. Hier solle kein Klerikalismus betrieben werden.
Organisationsteam: vsl. wie Vorjahr
Sammlungszweck: Festlegung, wenn Thema des Gottesdienstes feststeht.

- **Ökumenischer Gottesdienst in der Woche zur Einheit der Christen am 19.01.2014**
Grundsätzlich gleiche Regelungen wie oben.
Ort und Termin: Im Rahmen „50 Jahre Michaelskirche“ am 19.01.14, 11:30 h, Michaelskirche.
Rechtlich verantwortliche Pfarrei: Michaelskirchengemeinde
Thema des Gottesdienstes: Im ÖAKO angedacht: „Engel“, soll aber Gestaltungsteam bestimmen!
Gestaltungsteam: Pfr. Steinbauer mit Pfrin. Hirschsteiner, GR Stauß (anfragen), Pastor Müller.

6. Sonstiges

- **2014: Jubiläum 50 Jahre Michaelskirche**
Jahresprogramm wird derzeit erarbeitet. Terminlich schon festgelegt sind:
15.03.14 (Einweihungstermin): Nacht der Chöre
zum Mitmachen eingeladen sind alle Chöre der Ottobrunner Pfarreien
13.04.14 (Palmsonntag): 9 - 10 Uhr Prozession vom Jugendhaus Gartenstrasse zur Michaelskirche. Angestrebt wird ein „ökumenischer Weg“ - Problem ist ein Zeitkonflikt mit den Palmprozessionen in den katholischen Pfarreien.
- **Finanzsituation des Arbeitskreises**
Wie bereits beim Treffen am 09.04.13 angezeigt, weist wegen der Aktion des Ökumeneschals auch der Kassenbericht zum 22.10.13 noch ein Defizit von € 632,64 aus (siehe Anlage). Dieses Defizit soll noch 2013 ausgeglichen werden. Dazu sollen die Pfarreien angeschrieben werden. Die beim letzten Treffen angeregte Mittelbereitstellung durch einen Posten „Ökumene“ in den Pfarreihaushalten wurde, soweit bekannt, durch die entsprechenden Gremien gebilligt und wird daher ab 2014 wirksam.
Der ÖAKO ist sich einig, dass diese Mittel nicht automatisch auf das Ökumenekonto überwiesen werden sollen, sondern bei Bedarf vom Ökumenekonto der Pfarreien entsprechend den tatsächlichen Ausgaben fallweise angefordert werden.
- **Gottesdienstwünsche einer Demenz-Gruppe**
Dekan Steinbauer berichtet von einer Demenz-Gruppe des Pflegezentrums St. Michael, die anfragt, ob für sie ein ökumenischer Gottesdienst in einer Ottobrunner Kirche gefeiert werden kann. Er hat darauf nach deren Vorstellungen rückgefragt, wie oft ein solcher Gottesdienst stattfinden soll, ob wochentags oder am Wochenende, und in welcher Kirche. Die Antwort steht noch aus. Pfr. Nobs sieht den Bedarf auch für die anderen Altersheime in Ottobrunn. Insofern wäre ein Gesamtkonzept angebracht. Dies soll beim nächsten Hauptamtlichen-Treffen besprochen werden.
- **Ökumenische Segnung des Ottobrunner Christkindlmarkts**
Dekan Steinbauer regt eine solche Segnung zur Eröffnung des Christkindlmarkts an. Hr. Säugling denkt an einen möglichen Einsatz der Ökumeneglocke.
- **Ökumenische Ausweitung der Tagzeitengebete in St. Magdalena**
Pfr. Nobs weist auf die Tagzeitengebete in St. Magdalena hin. Er regt an, diese künftig durch Aufnahme entsprechender Aspekte ökumenisch auszurichten.
- **Ökumeneglocke**
Die Glocke steht derzeit in der Michaelskirche. Sie soll demnächst nach St. Magdalena und dann zum ökumenischen Gottesdienst am 19.01.14 wieder in die Michaelskirche gefahren werden; anschließend nach St. Albertus Magnus oder St. Otto.

7. Nächste Sitzung des Ökumenischen Arbeitskreises Ottobrunn

am **Dienstag, den 01. April 2014 ab 19:30 / Sitzungsbeginn 20:00 Uhr in der Michaelskirche.**

8. Schluss

Hr. Säugling dankt den Anwesenden für die aktive Teilnahme.
Pfrin. Hirschsteiner beschließt das Treffen mit einem Schlussgebet.

Ottobrunn, den 03. November 2013

gez. Theodor Säugling

gez. Peter Dill